

An die
Mülheimer Medien

25.10.2012



**Dichtheitsprüfung/Kanal-TÜV in NRW:
Sinneswandel von Rot-Grün in NRW er-
freulich!“**

„Es hat zwar länger gedauert und es gab zwar Irrun-
gen und Wirrungen, aber letztlich hat die massive Kri-
tik in der Öffentlichkeit endlich zu dem erfreulichen
Sinneswandel von SPD und Grünen bei der Neurege-
lung der sog. Dichtheits-
prüfung privater Abwasser-
leitungen geführt. Das bis-
herige Hin und Her der rot-grünen Landesregierung,

das ein Stück aus dem Tollhaus war, hat ein Ende ge-
funden“, kommentieren CDU-Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Michels und der umweltpolitische Sprecher
der CDU-Fraktion, Bernd Dickmann, die neueste
Kurskorrektur der NRW-Landesregierung.



Mit der jetzt gefundenen Lösung, nur noch die Woh-
nungs- und Eigenheimbesitzer in Wasserschutzgebie-
ten zu einer sog. Dichtheitsprüfung bzw. zum „Kanal-TÜV“ zu verpflichten, seien
SPD und Grüne im Landtag NRW endlich zur Vernunft gekommen und wären
hier von der ideologisch verbohrteten Position abgerückt, den „Häuslebauer“ und
das Eigentum „zum Glück zwingen und damit knebeln zu wollen“.

Bernd Dickmann und Wolfgang Michels: „Hoffentlich bleibt es nunmehr bei die-
sem Kompromiss zum Verzicht auf den landesweit generell geltenden „Kanal-
TÜV“. Denn es ist gut, dass die Zeit der von SPD und Grünen verursachten Ver-
unsicherung von Grundstückseigentümern in NRW vorbei ist. Jetzt können die
ursprünglichen Pläne, in Mülheim eine Extra-Ortssatzung zur sog. Dichtheitsprü-
fung mit Ausnahmeregelungen einzuführen, ad acta gelegt werden.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-